14°
3°**Wolbig, Schauer**

Die Kaltfront eines Tiefs führt kühlere Meeresluft heran.

**radio
HNA****Wir haben Tickets für „My fair Lady“**

Heute gibt es bis 11 Uhr die letzte Chance, Tickets für die Aufführung des Broadway-Klassikers „My fair Lady“ am 5. Mai in Kassel zu gewinnen. Das Musical von Frederick Loewe gehört zu den meistgespielten Bühnenwerken des 20. Jahrhunderts. Wie Ihr Tickets gewinnen könnt, erfahrt Ihr am Vormittag im Programm von Radio HNA. www.radiohna.de

HEUTE IN IHRER HNA:

Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 20. April bis 26. April 2013

ZUM TAGE**Konzept für die Tonne**

PETER KETTERITZSCH über Abfallverwertung

Als Weltmeister bei der Mülltrennung sind wir Deutschen scheinbar zu allem bereit. Die Pläne der Bundesregierung für eine gelbe Tonne dürften aber selbst den umweltpolitisch korrektesten Sammlern gegen den Strich gehen. Beim Landkreis Kassel hat man die drohenden Auswüchse erkannt. Dank der Ergebnisse des Praxistests ist klar: Das Konzept der Berliner Abfallburekraten kann man in die Tonne treten.

Es gibt praktisch nichts, was für einen zusätzlichen Behälter spricht. Die Erkenntnisse des renommierten Witzenhausen-Instituts sind eindeutig: Es reicht völlig aus, die vorhandene Restmülltonne als Wertstofftonne mitzunutzen. Die Sortiertechnik ist inzwischen so weit entwickelt, dass man keinen zusätzlichen Behälter braucht, um wiederverwertbare Stoffe aus dem Restmüll herauszufischen. Überdies haben viele Bürger keinen Platz für eine weitere Tonne.

Und da ist die ökologische Seite: Wenn die Wertstoffe zusammen mit dem Restmüll in der grauen Tonne landen, müssen die Müllfahrzeuge nur einmal fahren. ket@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

**Von Hofgeismar nach Marrakesch für den guten Zweck**

Mehr als 8400 Kilometer sind Rüdiger Steffen und Mareike Morell von Hofgeismar bis nach Marokko in einem grünen

Renault R 4 (Baujahr 1986) gefahren. An Bord hatten sie Schulsachen und Lebensmittel für Bedürftige. Mit sechs weite-

ren Studenten der Fachhochschule Soest nahmen sie an der traditionellen R 4-Rallye teil. Der Startschuss fiel im französi-

schen Poitiers. Mehr als 4400 Studenten aus ganz Europa nahmen in diesem Jahr daran teil. (jus) Foto: privat **SEITE 3**

Landkreis Kassel lehnt vierte Mülltonne ab

Selbert: Heute schon gute Ergebnisse bei der Abfallverwertung

VON HANS-PETER WOHLGEGHAGEN

KREIS KASSEL. Eine Art „Gelbe Tonne Plus“ soll den gelben Sack ablösen und bundesweit alle Arten von Plastik und Metall aus Haushalten aufnehmen, auch die ohne den Grünen Punkt. Das sind die Pläne der Bundesregierung, die mit dem neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz die Grundlage für die Einführung der neuen Wertstofftonne gelegt hat. Doch der Landkreis Kassel lehnt diesen Weg ab.

Organisation und Finanzierung der Neuerung sollen durch ein Wertstoffgesetz geregelt werden. Der Landkreis will die bisherige Restabfalltonne als „Graue Wertstoff-

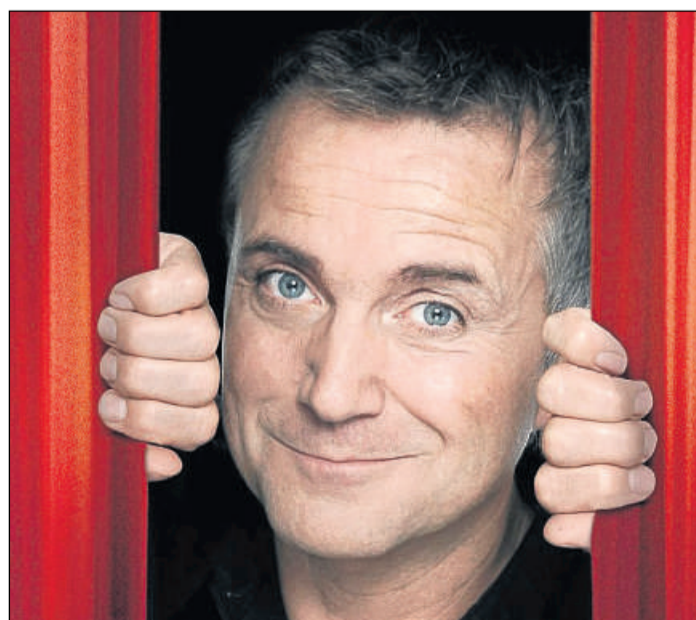
tonne“ nutzen und seinen Bürgern keine vierte Mülltonne zumuten. Dies sei ökologisch und ökonomisch sinnvoller, sagte Vizelandrätin Susanne Selbert (SPD), die in einer Pressekonferenz zu den Ergebnissen eines wissenschaftlich begleiteten Praxisversuchs Stellung nahm.

„Wir brauchen keine zusätzliche Abfalltonne“, sagte Selbert. Die graue Wertstofftonne sei eine funktionierende Alternative für Landkreise und Städte, die trockene und sortierfähige Restabfälle besitzen. „Weitere Trennungsvorgaben ergeben keine verbesserte Recycling-Qualität“, sagte die Vizelandrätin. Es sei sinnvoller, das vorhandene Wertstoff-Potenzial im Landkreis durch eine 100-prozentige Trennung und Verwertung in fünf unterschiedlichen Abfallarten zu sichern. Mit der normalen Restabfalltonne erreiche man heute bereits im Kreis 6,3 Kilogramm wiederverwertbarer Kunststoffe und Metalle je Einwohner und Jahr. Damit würden die Ziele, die mit der gelben Tonne erreicht werden sollen, bereits übererfüllt, sagte Michael Kern, geschäftsführender Gesellschafter des Witzenhausen-Instituts. Durch die eigenständige Wertstofftonne könne man nach den von der Bundesregierung veröffentlichten Zahlen nur 4,9 kg als Recyclingquote erreichen, sagte Kern. **ZUM TAGE, HINTERGRUND, 2. SEITE**

Trickbetrug: Zwei Frauen stehlen 160 Euro

HOFGEISMAR. Ein 80-Jähriger ist auf der Elisabethstraße in Hofgeismar offenbar Opfer eines Trickbetrugs geworden. Wie die Polizei mitteilt, hätte eine Frau den Mann am Mittwoch, 17. April, gegen 13 Uhr um eine Spende für Taubstumme gebeten, als dieser gerade in sein Auto einsteigen wollte. Eine zweite Frau habe dann aus dem Portemonnaie vom Beifahrersitz 160 Euro gestohlen.

Beide Frauen sollen 1,70 Meter groß sein, westeuropäisch ausgesehen und braune, schulterlange Haare gehabt haben. Bekleidet waren sie mit einem grauen Oberteil und einer blauen Jeans. Eine sei schlank, die andere kräftig gewesen. Die Polizei mahnt zu Vorsicht und bittet mögliche Zeugen um Hinweise unter 0 56 71/99 28 0. (jus)



Show mit HofgeisNarr

Mit jeder Menge Gags in der Tasche bereitet sich der Komiker und Stimmenimitator Jörg Knör (53) auf seinen Auftritt in Hofgeismar vor. Er komme als HofgeisNarr, witzelte er im Vorfeld seines Auftritts am kommenden Freitag. Für die Show, in der er auch Prominente wie Udo Lindenberg, Otto oder Till Schweiger akustisch auf die Bühne holt, verlosen wir heute zehn Eintrittskarten. (ty) Foto: nh **2. SEITE**

Nachrichten kompakt



Kinderlebensmittel: Werbung in der Kritik

„Kinder sind die Zielscheibe der perfidesten Werbestrategien von Lebensmittelherstellern“, sagt die Verbraucherschutzorganisation Foodwatch. Besonders Süßigkeiten, für die hinter dem Rücken der Eltern geworben werde, hat sie im Visier. Foodwatch lässt daher abstimmen, wer den Negativpreis „Goldener Windbeutel“ bekommen soll. **BLICKPUNKT**

Vor 70 Jahren: Aufstand im Ghetto

Heute vor 70 Jahren begann der Aufstand im Warschauer Ghetto. Jüdische Inhaftierte stellten sich der SS entgegen und kämpften gegen eine hundertfache Übermacht. Sie warteten vergeblich auf Unterstützung der Alliierten. Der Aufstand wurde ein Symbol von jüdischem Mut und Kampfgeist. In ganz Polen gibt es Gedenkveranstaltungen. **POLITIK**

Bushido soll Kontakt zur Mafia haben

Der Rapper Bushido soll laut einem Bericht des „Sterns“ enge Kontakte zur Unterwelt pflegen. Wie das Magazin schreibt, habe ein Clanmitglied einer berüchtigten Familie Zugriff auf Bushidos Besitz. **MENSCHEN**



MENSCHEN

Kassel Huskies können heute Meister werden

Erster Matchball für die Huskies: Heute können die Kasseler Puckjäger den Titel in der Eishockey-Oberliga holen. Ab 19.30 Uhr tritt das Team von Trainer Uli Egen zum vierten Playoff-Finalspiel in Bad Nauheim an. Von dem Spiel gegen die Roten Teufel berichten wir aktuell im Internet und vorab im **SPORT**

Sänger Gentleman hat Hunger auf Neues

„Musiker müssen auch politisch und sozialkritisch sein“, sagt der Reggae-Sänger Gentleman im Interview über sein neues Album „New Day Dawn“. Die Platte des Musikers, der eigentlich Tilmann Otto heißt, ist vielseitig, obwohl Gentleman erstmals allein singt und spielt: „Ich hatte Hunger auf Neues.“ **KULTUR**

Viele Tote nach Explosion in Texas

Eine gewaltige Explosion hat in Texas eine Düngemittelfabrik hinweggefegt und mehrere Menschen in den Tod gerissen. Die Polizei berichtete von bis zu 15 Toten – doch es könnten auch weit mehr sein. Die Polizei ermittelt zwar wie bei einem Verbrechen, geht aber zunächst von einem Unfall aus. **MENSCHEN**

HINTERGRUND

Wertstofftonne im Praxisversuch

Die Arbeitsgemeinschaft „Graue Wertstofftonne“, der auch mehrere Landkreise angehören, verfolgt das Ziel, Restabfälle und die darin enthaltenen Wertstoffe möglichst gut zu verwerten und effiziente Sammel- und Sortiersysteme zu entwickeln. So initiierten der Landkreis Kassel und der Abfallzweckverband Südniedersachsen einen Versuch mit Hausmüll, der in Weidenhausen (Werra-Meißner-Kreis) und Deiderode (Kreis Göttingen) zu einem Wertstoffkonzentrat aufbereitet wurde.

Aus diesem Konzentrat wurden Wertstoffe mit modernster Technik aussortiert. Die Laboruntersuchung ergab eine höhere Ausbeute als bei der Wertstofftonne. (ppw)

Viele Fragen zur Gartenpflege beantwortet

KASSEL/HOFGEISMAR. Viele Fragen zur Pflege der Gartenpflanzen nach dem ausgefallenen Frühling hatten die HNA-Leser gestern am Expertentelefon unserer Zeitung.

Die Gartenfachleute gaben unseren Lesern viele Ratschläge zum richtigen Start in die Saison nach der langen Kältephase. Rasen sehen nach dem Winter vertrocknet oder verfielen aus, können sich aber teilweise selbst kurieren. Zu Schimmel, Moos oder Hahnenfuß im Rasen hatten die Experten ebenso Tipps wie zum richtigen Vertikutieren und Düngen.

Für Kübelpflanzen und Sommerblumen empfahlen sie jetzt noch besonderen Schutz und vorsichtiges Gießen an die frische Luft. Viele weitere Tipps finden Sie auf der **7. SEITE**